

Dienstag, 05. Juli 2022, Rhein-Zeitung Kreis Cochem-Zell, Seite 13

Peter Wellems wird Dritter beim Honiglauf

Von Michael Bongard



Raus aus Horn: Am Ortsausgang führten (von links) Peter Wellems aus Altstrimmig, Thomas Wendling aus Kastellaun und Thierry van Riesen aus Straßenhaus beim 31. Honiglauf das Hauptlauf Feld noch gemeinsam an. Nach 2,5 der 10 Kilometer übernahm van Riesen das Kommando und gewann in 35:06 Minuten vor Wendling und Wellems. Der gebürtige Niederländer van Riesen war der Mann des Tages, denn er gewann vorher auch über 5000 Meter. Fotos: hjs-Foto

Leichtathletik: Nur ein Niederländer und ein Kastellauner sind schneller als der Altstrimmiger über zehn Kilometer – Burgmer aus Lieg stark über „Fünf“

Horn. Der Honiglauf in Horn hat schon viele besondere Geschichten geschrieben – bei der 31. Auflage des traditionsreichsten Rennen im Hunsrück ist eine weitere hinzugekommen. Mit dem gebürtigen Niederländer Thierry van Riesen aus Straßenhaus (Kreis Neuwied) gewann ein Athlet beide „große“ Strecken – zuerst über fünf Kilometer im Jelder mannlauf und danach über zehn Kilometer im Hauptlauf.

Dass etwas wohl Einmaliges beim 31. Honiglauf in der Luft liegen würde, wurde bei der Siegerehrung über die fünf Kilometer im Horner Gemeindehaus klar. Thierry van Riesen wurde nach seiner bärenstarken Zeit von 17:57 Minuten als Sieger aufgerufen, aber aus dem Publikum kam direkt ein „Der läuft gerade“. Der 32-jährige Niederländer van Riesen, der im Alter von elf Jahren nach Straßhaus im Kreis Neuwied gezogen ist, war im Moment der Siegerehrung über die fünf Kilometer gerade auf der Zehn-Kilometer-Strecke seinen Konkurrenten davongezogen. Mit dem Kastellauner Thomas Wendling (Hunsrück-Marathon-Verein) und dem Altstrimmiger Peter Wellems (X-Sport Kastellaun) war van Riesen die ersten 2,5 Kilometer gemeinsam angegangen. Dann forcierte van Riesen, Wendling und Wellems mussten abreißen lassen. Nach 35:06 Minuten war van Riesen im Ziel – vor Wendling in 36:22 Minuten und dem Dritten Wellems in 36:41 Minuten. Für Wellems (27) war es erst der dritte Wettkampf in den vergangenen drei Jahren, dass er nur 19 Sekunden hinter Wendling ins Ziel kam, bestätigte seine gute Form: „Ich bin wieder mehr im Flow. Mein großes Ziel ist der HuBut am 21. August in Laubach, da will ich endlich über die zwölf Kilometer gewinnen.“

Bei den Frauen gewann die Halsenbacherin Margit Klockner, die vor drei Jahren beim letzten Honiglauf alle Männer distanziert hatte. Eine echte Sensation damals. Diesmal wurde die 37-jährige Klockner Gesamtvierth. „Die drei Jungs vor mir waren einfach zu flott“, lachte Klockner, die in 38:28 Minuten alle weiteren Frauen klar distanzierte.

Es gab weitere starke Leistungen beim 31. Honiglauf, der für viele Läufer wettertechnisch angenehm gewesen ist. „Es war warm, aber im Wald war es durch den Wind sehr gut zu laufen“, sagte der Altstrimmiger Wellems. Bei den Männern war über 5000 Meter neben van Riesens Alleingang der dritte Platz des 60-jährigen Martin Burgmer aus Lieg bemerkenswert – Burgmer kam nach starken 20:14 Minuten ins Ziel.

Insgesamt kamen 204 Finisher in Horn an – und damit 13 weniger als beim letzten Honiglauf 2019. Die Zeiten, als in Horn mehr als 400 Starter auf die Strecken gingen, sind vorbei. Nun hat auch die Corona-Zwangspause ihr Übriges getan, ein Problem, dass jeder Volkslauf in diesen Zeiten hat.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.